

Scheidemannplatz 2, 34117 Kassel
Telefon 0561 7888-0, www.hwk-kassel.de

Dr. Jörg Meyer-Hesseln
Öffentlichkeitsarbeit
Stv. Hauptgeschäftsführer
Tel. 0561 7888-123
Fax 0561 7888-180
Joerg.Meyer-Hesseln@hwk-kassel.de

Kassel,

Ladenschluss

Repp: Nur wenige Händler werden länger öffnen

„Nur wenige Händler werden ihre Geschäfte länger öffnen, wenn der Ladenschluss freigegeben wird.“ Das sagte Gerhard Repp, Präsident der Handwerkskammer Kassel (HWK), anlässlich der heutigen ersten Lesung des Gesetzentwurfs der Fraktion der CDU für ein Hessisches Ladenöffnungsgesetz (HLöG). Schließlich würden sich längere Öffnungszeiten kaum lohnen. "Ich glaube nicht, dass sich die Einkaufsgewohnheiten nach einer Freigabe grundlegend ändern werden", so Repp.

Er verwies auf die Erfahrungen, die Handwerksbetriebe mit angeschlossenem Handel während der Fußball-Weltmeisterschaft gemacht haben. In den Sonderöffnungszeiten, so Repp, seien die Geschäfte größtenteils leer geblieben. Auch wenn die Ladenöffnungszeiten an Werktagen generell freigegeben werden, dürften die Betriebe am späten Abend kaum mit Kundschaft rechnen. „Die Entscheidung gegen längere Ladenöffnungszeiten entspringt aber nicht nur der unternehmerischen Freiheit des Inhabers, sondern ist Ausdruck sozialer Verantwortung.“

Repp erneuerte auch seine bereits bei früheren Vorstößen geäußerten Einwände: Längere Öffnungszeiten wirken sich negativ auf die Arbeits- und Lebensbedingungen, auf das gesellschaftliche Zusammenleben, auf die (Inhaber-)Familien und auf die Qualität und Vielfalt der Einkaufsmöglichkeiten aus. „Ein Großteil der Bevölkerung ist mit den bisherigen Ladenöffnungszeiten zufrieden. Bei geänderten Öffnungszeiten wird nicht mehr gekauft, die Umsätze werden nur anders verteilt. Ich lehne das Hessische Ladenöffnungsgesetz ab, weil es sich gegen die Interessen von Klein- und Kleinstbetrieben richtet, die die Handwerkskammer vertritt.“

Anschläge: 1.682

